

Fahnenweihe des TV 1863 Schwürbitz e.V.

Kirchliche Weihe mit ökumenischem Gottesdienst

Eindrucksvoller Festzug mit zahlreichen Fahnenabordnungen

Schwürbitz. Mit der am Freitag abgehaltenen Fahnenweihe ging ein weiterer Höhepunkt in die 149-jährige Vereinsgeschichte des TV 1863 Schwürbitz e.V. ein. Bekanntlich feiert der Schwürbitzer Turnverein im nächsten Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. So fanden sich an der Turnhalle alle Fahnenabordnungen der Ortsvereine einschließlich der benachbarten Turnvereine (TSV Marktzeuln, Patenverein und TV Michelau) ein, um dann im Festzug mit weiteren Ehrengästen, u.a. den drei Bürgermeistern Helmut Fischer (Schirmherr), Klaus Krügl, Paul Habich, dem Festleiter Herbert Fleischmann sowie der Vorstandschaft um Bernhard Härtel, unter den Klängen der Blaskapelle Schwürbitz in die Herz-Jesu Kirche geleitet zu werden. Vor dem Kirchenportal wurde der imposante Festzug von den beiden Ortsgeistlichen, Pfarrer Martin Ninaparampil und Pfarrerin Lucia Langer, zusammen mit den Ministranten ins Gotteshaus geleitet. Dort fand ein ökumenischer Wortgottesdienst statt. Eingangs sangen die Gläubigen und Kirchenbesucher „Lobe den Herren“. Pfarrer Martin Ninaparampil, der neben den Vereinsabordnungen besonders die drei Bürgermeister Helmut Fischer, Klaus Krügl und Paul Habich willkommen hieß, zeigte sich erfreut, dass ein alter Schwürbitzer Verein seine neue Fahne unter dem Segen Gottes stellt. Es ist eine Besonderheit, wenn Menschen gemeinsam Sport im Verein machen, dann auch Jesus Christus in die Gemeinschaft mit einbeziehen. Im Glauben an Jesus Christus liegt die Stärke aller Menschen. Die gemeinsamen Aufgaben und Anliegen verbinden die Menschen untereinander, wobei die Fahne die Gemeinschaft hervorhebt. Lektorin Angelika Peters trug anschließend eine Lesung vor. Pfarrerin Lucia Langer hob nach dem Evangelium nach Matthäus „Wer von Euch groß sein will, soll dem Anderen dienen“ die Fahne als Symbol der Gemeinschaft hervor. Denn eine Fahne zeigt den Weg auf, dass alle im Verein eine Gemeinschaft bilden und im alltäglichen Umgang miteinander fair und sportlich verfahren. Im Sportverein kämpft man nicht nur um den Sieg, sondern auch um die Fairness. Auch das Verlieren müsse in der Gemeinschaft gelernt sein. So wie in dieser Stunde alle anwesenden Vereine zusammengehören, ist es auch mit Jesus Christus, der uns immer wieder zu seiner Gemeinschaft einlädt. In einer guten Vereinsgemeinschaft wollen wir Gott in dieser Stunde dankbar sein. Nach weiteren Fürbitten, vorgetragen von Vereinsvertretern, sowie einem gemeinsamen „Vater unser“ trugen beide Geistlichen Segensgebete vor. Schließlich segnete und weihte Pfarrer Martin Ninaparampil die neue Fahne ein und besprengte sie mit Weihwasser. Zwischendurch sangen die Gottesdienstbesucher „Nun danket all und bringet Ehr“, „Gib uns Frieden jeden Tag“ sowie zum Abschluss „Großer Gott wir loben dich“. Nach dem Schlussegnen zogen alle Ehrengäste und Fahnenabordnungen unter den Klängen der Blaskapelle Schwürbitz durch die Ortschaft zum Sportgelände des TV 1863 Schwürbitz. Dort wurden die Feierlichkeiten fortgesetzt. Erster Vorsitzender Bernhard Härtel zeigte sich erfreut, dass neben allen Schwürbitzer Ortsvereinen insbesondere die benachbarten Turnvereine, der TV Michelau sowie der Patenverein, TSV Marktzeuln, jeweils mit Abordnungen vertreten waren. In einem kurzen Rückblick zeigte Härtel auf, dass sich die Vorstandschaft dazu entschlossen hatte, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Die aktuelle handbemalte Vereinsfahne war bereits 120 Jahre alt und derartig verschlissen, dass eine Instandsetzung teurer wie eine Neuanschaffung kam. Sie wird allerdings einen Ehrenplatz in einer Vitrine des Turnerheims bekommen. Bereits vor 120 Jahren war bei der ersten Weihe der Fahne der Patenverein aus Marktzeuln dabei. Die neue Fahne entstand aus der Idee von Festleiter Herbert Fleischmann (Herbert Fleischmann war bereits beim 125-jährigen Jubiläum Festleiter). Herbert Fleischmann war für die Gestaltung zuständig und hat für die Ausarbeitung viele Stunden investiert, so Bernhard Härtel. Der Vorsitzende dankte allen Gönnern und Spendern. Schirmherr, Erster Bürgermeister und Stellvertreter des Landrats, Helmut Fischer, erinnerte daran, dass er vor 50 Jahren ebenso Fahnen Träger beim TV Michelau war, wie Herbert Fleischmann damals beim TV Schwürbitz. Das Gemeindeoberhaupt zeigte sich auch darüber erfreut, dass in dieser Feierstunde acht Gemeinderäte anwesend sind und somit der Fahnenweihe eine besondere Beachtung schenken.

Helmut Fischer hob hervor, dass mit dem TV Michelau (er feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum und ist der größte Verein im Gemeindebereich) auch mit dem TV 1863 Schwürbitz ein großer Verein Spitzen- und Breitensport betreibt. Die vorbildhafte Gemeinschaft im Verein wird durch die Fahne gewürdigt. Die Gemeinde Michelau ist sehr stolz auf die großen Sportvereine. Glückwünsche übermittelte Erster Vorsitzender Erwin Grünbeck vom Patenverein TSV Marktzeuln. Bereits 1892 war Marktzeuln bei der ersten Fahnenweihe in Schwürbitz dabei und heute freut man sich als Nachfolgegeneration, bei der erneuten Fahnenweihe dabei zu sein. Grünbeck überreichte zur Erinnerung ein Fahnenband, was gleich an die neue Fahne geheftet wurde. Möge die neue Fahne den weiteren erfolgreichen Weg des Turnvereins Schwürbitz aufzeigen. Festleiter Herbert Fleischmann stellte kurz den Werdegang der neuen Fahne dar. Vor 120 Jahren fand im Rahmen eines großen Vereinsfestes die Einweihung der ersten Fahne statt. Diese Traditionsfahne wird nun im eigenen Vereinsheim einen ehrenvollen Platz erhalten. Hier soll sie der Vereinsjugend Zeugnis geben von 150 Jahren Turngeschehen. Bereits vor zehn Jahren, noch unter dem Vorsitz der damaligen Ersten Vorsitzenden Marion Fleischmann (heute Ehrenvorsitzende) erkannte man die Problematik, die historische Fahne zu überarbeiten. Ende des Jahres 2010 beschloss dann die Vereinsführung unter dem neuen Vorsitzenden Bernhard Härtel, die Anschaffung einer neuen Fahne. Nachdem er als Festleiter der 125-Jahrfeier bereits die Entwürfe der Festschrift und der Gastgeschenke verantwortlich zeichnete, wurde er betraut, das Aussehen der neuen Fahne zu kreieren und zu entwerfen. Sein Grundgedanke war dabei, dem „jung gebliebenen Verein“ mit seinen jungen Sportarten auch eine entsprechende junge Fahne zu entwerfen. Die Herstellung der neuen Fahne wurde dann in diese Vorgaben umgesetzt. Auf der Vorderseite wurde das Vereinswappen mit dem Emblem der Turnbewegung, den „4 F“ unter dem Logo der Ortschaft Schwürbitz gestellt. Auf der Rückseite ist die moderne Darstellung der Hauptsportarten des Vereins sichtbar, so Festleiter Herbert Fleischmann. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein statt. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt.

-hh-